

Flutkatastrohe in Ruanda

Anfang Mai hat es in Ruanda sintflutartige Regenfälle gegeben, die Erdbeben auslösten und zu vielen Überschwemmungen mit großen Schäden führten. Mindestens 130 Menschen haben ihr Leben verloren.

Auch eines unserer Projekte, das wir seit Jahren unterstützen, die geistliche Gemeinschaft der „Abahire ba Nina wa Jambo“, ist stark getroffen worden. Sie hat ihre Lebens- und Einkommensgrundlage verloren mit dem Café/Bistro/Restaurant „I Nazareti“, die komplette Einrichtung, die Küche, die Bäckerei und den Kiosk. Ganze Wände und Dächer sind von den Fluten mitgerissen worden. Auch die Wohnunterkünfte waren überflutet, so dass Möbel und Matratzen nicht mehr nutzbar sind.

Der Kirchenvorstand hat sich dafür ausgesprochen, am kommenden Donnerstag, dem Fest Christi Himmelfahrt, eine Sonderkollekte zu halten und am kommenden Sonntag, den 21. Mai, die Gemeindegeldkollekte umzuwidmen und die Spenden für den Wiederaufbau zur Verfügung zu stellen.

Natürlich ist es auch darüber hinaus möglich, in den nächsten Wochen über die Pfarrbüros zu spenden. Spätestens Mitte Juni soll die Unterstützung für den Wiederaufbau vor Ort ankommen.

Spendenquittungen können über die Pfarrbüros bzw. die Pfarrcaritas St. Augustinus ausgestellt werden.

Konto: Kirchengemeinde St. Augustinus

DE83 2545 0110 0000 0109 75 betr. Ruanda Überschwemmung

Im Namen der ganzen Gemeinschaft, die Pfarrer Uchtmann im Februar noch besucht hatte, schon vorab ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für die geschwisterliche Verbundenheit.

Stephan Uchtmann, Pfr.



